

### Zu dieser Ausgabe

Der ABG-Verein möchte Sie über unsere **Auffassung zum Baufortschritt bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt** mit einer Sonderausgabe der **ABG Info** informieren. Ein hierzu geplanter Beitrag der ABG-Fraktion wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung nicht für eine Veröffentlichung im Amtsblatt in KW39 freigegeben. Als Grund wurde unter anderem ein im Beitrag enthaltenes Lob genannt und der Beitrag wurde nicht als Stellungnahme anerkannt. Nachfolgend finden Sie die zurückgewiesene Stellungnahme – die wie **alle Beiträge der ABG immer auch auf unserer Internetseite veröffentlicht** werden – und eine Bewertung seitens des ABG-Vereins mit neuen Informationen.

### Der zurückgewiesene Beitrag der ABG-Fraktion

**Stellungnahme zum Baufortschritt in der Ortsdurchfahrt**  
Kaum sind die Sommerferien zu Ende, florieren die Arbeiten im ersten Bauabschnitt in der Stuttgarter Straße. Wir erkennen es als ABG-Fraktion an, dass die **Bautätigkeiten nun zügig voranschreiten**. Der von uns ausgesprochene Vorschlag, weitere Bautrupps anzufordern, fruchtet. Es ist unweigerlich ein Unterschied zu den verhaltenen Aktivitäten der ersten Bauwochen zu erkennen.

Trotz eingestandener Widrigkeiten zu Beginn der Baustelle teilt die Gemeindeverwaltung offiziell mit, aktuell im Zeitplan zu sein. Wir schließen hieraus, dass **der bisherige Bauablauf den Planungen entsprochen haben muss**. Das wäre dann aber bedauerlich, da die ersten 6 Bauwochen aus unserer Sicht keineswegs der vor dem Baustart angekündigten intensiven Bauphase entsprachen. Eigentlich könnte und müsste die Baustelle zum jetzigen Zeitpunkt schon viel weiter sein. Abgesehen von einem ausgefallenen Baggerfahrer ließ man durch die anfängliche geringe Anzahl an Bauarbeitern viele Arbeitsstunden zum Nachteil der Anwohner, Einzelhändler und Bürger ungenutzt verstreichen. Zudem steht die Umsetzung einer neuerlichen Ankündigung noch aus, freitags bis abends arbeiten zu lassen.

Die kürzlich benannte **Verschiebung der Arbeiten an der Bahnhofstraßenkreuzung** in den 2. Bauabschnitt (voraussichtlich Februar 2018) beeinflusst ebenso den Gesamtzeitplan. Es stellt sich für uns die Frage, weshalb bereits jetzt die Umleitungsstrecke Bahnhofstraße-Herrenwiesenweg mit der Glems-Ersatzbrücke eingerichtet wurde. Solange die Bahnhofstraßenkreuzung noch offen ist, benötigt man die Umleitungsstrecke eigentlich noch nicht. Die jetzt anfallenden Mietkosten für die Brücke hätten vermieden werden können.



Die Baustelle ist an der Bahnhofstraßenkreuzung angekommen.

### Eine Bewertung des ABG-Vereins

Zu den **Arbeiten an der Bahnhofstraßenkreuzung** gibt es inzwischen neue Informationen. In der zurückliegenden Gemeinderatssitzung am 27.09. wurde angegeben, dass die Arbeiten zeitnah in KW 40 begonnen werden. Die ABG-Fraktion bezog sich in ihrem Beitrag auf eine **Information aus dem Arbeitskreis Handel, Ortsmitte und Verkehr**. Dort wurde vor wenigen Wochen die Verschiebung der Arbeiten, wie im Beitrag angegeben, benannt.

Dass es nun doch möglich ist die **Baublaufplanung erneut zu ändern** zeugt auf der einen Seite von einer hohen planerischen Flexibilität. Dennoch verwundert es, dass solche Änderungen möglich sind und mal in die eine oder andere Richtung ausschlagen. Die ABG begrüßt es, dass durch die nun stattfindenden Arbeiten an der Kreuzung die **Baustelle weiter an Fahrt aufnimmt**. Damit nähert man sich wieder der **ursprünglichen Planung** an, wo die Kreuzung bereits im ersten Bauabschnitt drankommen sollte. Zudem **entschärfen sich die Diskussionen um die Ersatzbrücke und der dahinterstehenden Kostendebatte**. Daneben verhilft die Kreuzungssperrung ebenso einer zeitweisen **Verminderung des hohen Verkehrsaufkommens am Schulberg**. Damit entspannt sich die bereits in der regionalen Presse vermeldete Unzufriedenheit der dortigen Anwohner. Alles in allem könnte man sich nun fragen, weshalb man die Kreuzung überhaupt erst später machen wollte...

Hingegen ist eine Bewertung, der von der Verwaltung in der Gemeinderatssitzung getätigten Aussage "die Baustelle sei voll im Zeitplan", schwierig, da der zu Grunde liegende **detaillierte Bauzeitplan öffentlich nicht bekannt** ist. Aus Sicht der ABG geht weiterhin effektive Bauzeit verloren, da z.B. am Brückentag (02.10.) nicht gearbeitet wurde und die angekündigte **ganztägige Freitagsarbeit nun doch nicht kommt**. Zum letzteren gab die Baufirma in der Gemeinderatssitzung arbeits- und haftungsrechtliche Gründe an. Wir sagen hierzu: Dass ein längeres Arbeiten generell möglich ist, sieht man beispielsweise am Neubau des KiTa Oberer Schulberg. Dort wird zuweilen sogar samstags gearbeitet und das gewiss unter Einhaltung sämtlicher arbeitsrechtlicher Vorgaben.

### Weitere Informationen...

zur Sanierung der Ortsdurchfahrt finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.abg-schwieberdingen.de/baustelle-ortsdurchfahrt-ba1](http://www.abg-schwieberdingen.de/baustelle-ortsdurchfahrt-ba1). Wir freuen uns auch über Ihre Rückmeldung und laden Sie zudem recht herzlich zu unseren ABG-Jedermann-Treffen ein.